

Unterwegs zur Alm
Darunter: Namenstagsfeier

Es ist Ende September, das Wetter ist schön und die Nächte sind noch angenehm. Gestern wollte ich spät abends noch raus, aber Frauchen trug mich schon auf meinen Schlafplatz. Ich war sehr sauer. Als sie mich mit Streicheleien besänftigen wollte, haute ich ihr dreimal auf die Hand. Sie schlug zweimal zurück! Ich antwortete wieder dreimal, dann sie wieder zweimal und so ging es hin und her, bis Herrchens lautes Lachen uns "geweckt" hat. Es muss anscheinend lustig ausgesehen haben!

28.9.2000: Gestern fand eine rührende Begegnung statt. Herrchens Mama, die seit Wochen bei uns ist, traf zum ersten Mal ihre beiden in Südafrika geborenen Urenkel Alexander und David. Die Technik ermöglichte die Überwindung von 12 000 km und dadurch dieses Treffen. Die Tränen flossen und die Freude war unbeschreiblich.

29.9.2000: Die ganze Familie machte eine kleine Wanderung zur Gurndin-Alm. Herrchens Mama feierte mit Strauben und Bier ihren 84. Namenstag. Herrchen machte ein Foto von ihr mit Urenkel David. In der Zeitung fand Baghira ein Bild: Der 72-jährige Ryang Sok-ha war mit seiner 104-jährigen Mutter abgebildet, die er nach 62 Jahren in Südkorea besuchen konnte. Warum konnten sie sich 62 Jahre lang nicht treffen? Wohnten sie so weit voneinander? Ich fragte Herrchen.

Herrchen: "Die geographische Distanz ist vielleicht nur 50 oder 100 Kilometer. Die unüberwindliche ‚Distanz‘ befindet sich in den Köpfen von Menschen. In Nordkorea, wo der arme Ryang lebt, herrscht eine barbarische kommunistische Diktatur. Im Jahr 1998 ließen die Diktatoren zwei Millionen Nordkoreaner verhungern, viele leben von Unkraut und Gräsern. Die Menschen sind in diesem Land eingesperrt! Sie dürfen nicht über die Grenzen gehen, damit sie nicht erfahren können, dass woanders die Menschen frei und unter viel besseren finanziellen Verhältnissen leben."

Ich: "Du lebstest früher in Ungarn auch in so einem System. Könntest du uns vom Kommunismus noch etwas mehr erzählen?"

Herrchen: "Gerne. Es gibt keine politische Idee, welche theoretisch (aber nur theoretisch!) den Anforderungen Gerechtigkeit, Freiheit, Glück und Zufriedenheit für alle Menschen besser entsprechen würde als die kommunistische Idee. Das ist auch der Grund, warum der Kommunismus im vorigen Jahrhundert mehr als die Hälfte der Erde erobert."

Tränen der Freude